

Technik aktuell

VM – KF/TS

Häusliche Feuchträume in Kombination mit Rigidur Estrichelementen

Nr. 06/14

23. Juni 2014

Dieses Technik Aktuell ist die Grundlage für eine fachgerechte und dauerhafte Ausführung von Trockenestrichkonstruktionen aus Rigidur Estrichelementen in Bädern und Feuchträumen im Trockenbau.

Allgemeine Definitionen und Anwendungsregeln

Bauaufsichtlich sind nur hoch mit Feuchtigkeit beanspruchte Flächen ab der Beanspruchungsklasse A definiert. Grundsätzlich gilt für den Einsatz von Baustoffen aber folgende Regel:

„Bauliche Anlagen müssen so angeordnet, beschaffen und gebrauchstauglich sein, dass durch Wasser, Feuchtigkeit, pflanzliche und tierische Schädlinge sowie andere chemische, physikalische oder biologische Einflüsse Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen.“
(Auszug aus der Muster-Bauordnung § 13 Schutz gegen schädliche Einflüsse)

Daher wurden im Merkblatt 5 des Bundesverbandes GIPS, bzw. im entsprechenden Merkblatt des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) zusätzlich die in Tabelle 1 definierten gering und mäßig mit Feuchtigkeit beanspruchten Bereiche definiert:

Tabelle 1: Anwendungsgebiete im nicht bauaufsichtlich geregelten Bereich

Beanspruchungs- klasse	Beanspruchung	Anwendung z.B.
0	Bodenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser gering beansprucht sind	in Gäste WCs (ohne Dusch- und Bademöglichkeit); in Hauswirtschaftsräumen, in Küchen mit haushaltsüblicher Nutzung
A0	Bodenflächen, die nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser mäßig beansprucht sind	in Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung oder Hotelbädern im unmittelbaren Spritzwasserbereich von Duschen und Badewannen mit Duschabtrennung, auch mit einem planmäßig genutzten Bodenablauf, z.B. barrierefreie Duschen

Grafische Darstellung von Beanspruchungsklassen in häuslichen Feuchträumen:

Die folgenden Abbildungen sind Beispiele der Anforderungen an die Beanspruchungsklasse 0 und A0 für häusliche Feuchträume (entnommen aus dem Merkblatt 5 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.).

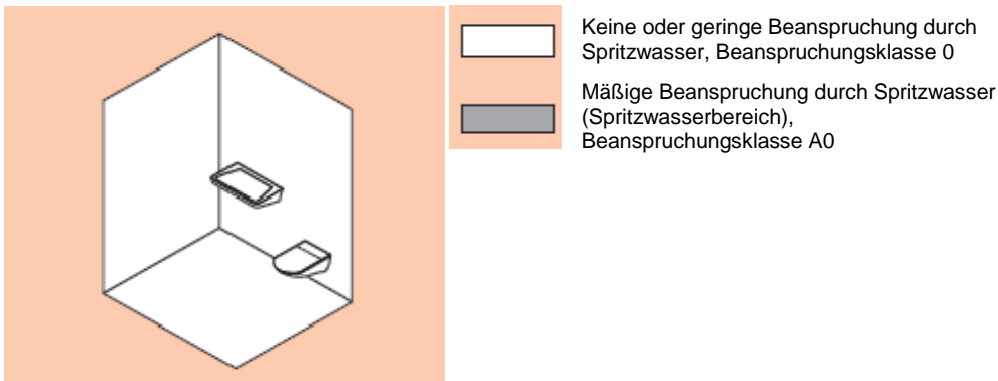


Abbildung 1: WC und Waschtisch ohne Anforderungen an die Abdichtung

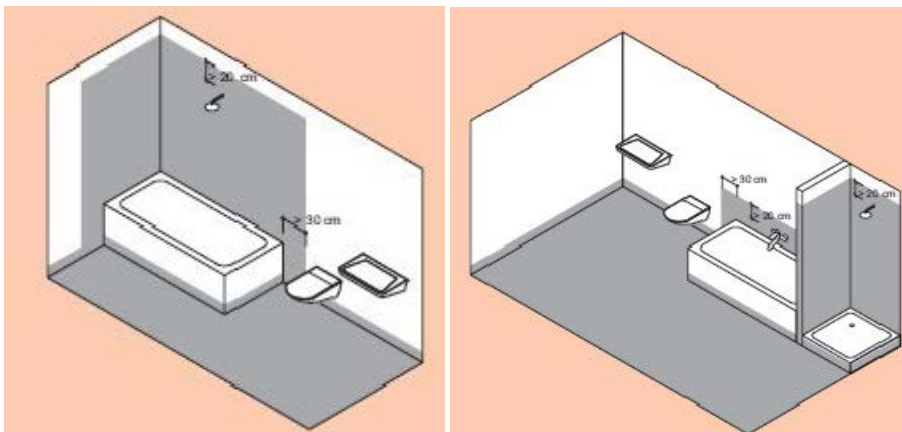


Abbildung 2: Beispiele für Bäder mit Anforderungen an die Abdichtung

Verwendung von Rigidur Estrichelementen

Rigidur Estrichelemente können auch in häuslichen Feuchträumen zur Erstellung eines Trockenestrichs verwendet werden. Hierzu zählen häusliche Bäder und Küchen, Bäder von Hotelzimmer und ähnliche Bereiche.

In Bädern mit bodengleichen Duschen ist der Einsatz von Rigidur Estrichelementen möglich, wenn die Duschtasse als vorgefertigtes Element mit eigener Gefälleausbildung eingebaut wird. Wir empfehlen die Verwendung von Rigidur Estrichelementen mit druckstabilen Dämmstoffen, wie Holzweichfaser- oder EPS-Kaschierung.

Nassräume mit einem Gefälle und Bodenablauf, wie z.B. öffentliche Duschen und gewerbliche Küchen können nicht mit Rigidur Estrichelementen ausgeführt werden.

Je nach Einstufung in die oben benannten Beanspruchungsklassen werden – wie bei allen anderen Estrichsystemen – ergänzende Abdichtungsmaßnahmen notwendig. Die notwendigen Vorkehrungen und zugehörige Ausführungsempfehlungen sind in Tabelle 2 zusammengestellt:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Tabelle 2: Definition der Maßnahmen für unterschiedliche Beanspruchungsklassen (Auszug)

		Farbgebung in den Abbildungen	Notwendige Maßnahme
Beanspruchungsklasse	0	Weiß	Es sind keine weiteren Abdichtungsmaßnahmen zwischen Estrichelement und Bodenbelag notwendig.
	A0	Hellgrau	Zusätzliche Maßnahmen zur Abdichtung sind notwendig. Geeignet sind speziell für gipsbasierte Fertigteilestriche vom Hersteller freigegebene Systeme. Es können hier Polymerdispersionen, Kunststoff-Zement-Mörtel Kombinationen oder Reaktionsharze zum Einsatz kommen.

Bei den notwendigen Maßnahmen zur Abdichtung des Trockenestrichbodens und der fachgerechten Ausführung der Anschlüsse steht eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller zur Verfügung. Deshalb kann eine Empfehlung zu aufeinander abgestimmten Komponenten verschiedener Hersteller in der Regel nicht vorgenommen werden. Die Kombinierbarkeit liegt dann in der Verantwortung des Ausführenden.

Rigips Herstellerempfehlung

Mit der Kombination aus Rigidur Estrichelementen und den Abdichtungskomponenten von Saint-Gobain Weber stehen dem Anwender jedoch geprüfte Lösungen zur Verfügung. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- Flüssigabdichtung weber.tec 822
- Zugehörige Dichtbänder weber.tec 828
- Abdichtungs- und Fliesenkleber weber.xerm 844 für die Anwendung im Bereich von bodengleichen Duschen

Die Verarbeitungshinweise des Herstellers sind zu beachten.

Bodenbeläge

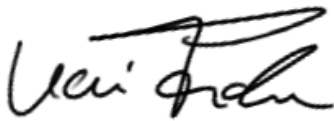
Für den Fußbodenaufbau oberhalb der Abdichtung gilt das Technik Aktuell von Rigips „Fußbodenbeläge auf Rigidur Estrichelementen“. Auf eine Verwendung von mit dem verwendeten Abdichtungssystem kompatiblen Klebstoffen ist dabei zu achten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Für eine individuelle Beratung und zur Unterstützung Ihrer Planungs- und Ausführungsarbeiten stehen Ihnen unsere Außendienstmitarbeiter und Techniker gerne zur Verfügung.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter www.rigips.de/kontakt

Mit freundlichen Grüßen
Saint-Gobain Rigips GmbH



i. A. Kai Fricke
Produktmanager Rigidur Gipsfaserplatten



i. A. Thomas Schilling
Produkt- und Systementwickler